Allgemeine Geschäftsbedingungen

Gina Baschant (im folgenden kurz: Auftragnehmerin) schließt nur zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen ab. Mit der Auftragserteilung anerkennt der Auftraggeber deren Anwendbarkeit. Abweichende Vereinbarungen können rechtswirksam nur schriftlich getroffen werden. Dies gilt auch für das Formerfordernis der Schriftlichkeit. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gehen allfälligen Geschäftsbedingungen des Auftraggebers und/oder des Vermittlers vor.

1. Urheberrechtliche Bestimmungen

1.1. Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte des Lichtbildherstellers (§§ 1, 2 Abs. 2, 73ff UrhG) stehen der Auftragnehmerin zu. Nutzungsbewilligungen und/oder Verwertungsrechte (Veröffentlichungsrechte) an Photographien und Illustrationen stehen dem Auftraggeber nur im Umfang der ausdrücklichen Rechtseinräumung zu. Im Zweifel erwirbt der Auftraggeber nur eine einfache (nicht exklusive und nicht ausschließliche), nicht übertragbare (abtretbare) Nutzungsbewilligung für den der Beauftragung zugrundeliegenden praktischen Verwendungszweck und innerhalb der vereinbarten Grenzen (Auflageziffer, zeitliche und örtliche Beschränkungen etc.)

Mit der Begleichung des vereinbarten Honorars werden vom Auftraggeber die Veröffentlichungsrechte für ein konkretes Design / Artwork oder eine Photographie für bestimmte Veröffentlichungen und Zeiträume erworben, welche in der jeweiligen Honorarnote detailliert aufgeführt sind. Weiterer Veröffentlichungen oder eine Verwendung für andere Zwecke bedarf einer neuerlichen Absprache und Vereinbarung.

Mangels ausdrücklicher anderslautender Vereinbarung gilt die Nutzungsbewilligung nur für eine einmalige Veröffentlichung (in einer Auflage), nur für das ausdrücklich bezeichnete Medium des Auftraggebers und nicht für Werbezwecke als erteilt.

1.2. Der Auftraggeber ist bei jeder Nutzung (Vervielfältigung, Verbreitung, Sendung etc.) verpflichtet, die Herstellerbezeichnung (Namensnennung) bzw. den Copyrightvermerk im Sinn des WURA (Welturheberrechtsabkommen) deutlich und gut lesbar (sichtbar) anzubringen.

Copyrightvermerk: Gina Baschant, www.lapoesiedelaphotographie.com

1.3. Jede Veränderung und/oder Bearbeitung der Photographien, Collagen oder Illustrationen bedarf der schriftlichen Zustimmung der Auftragnehmerin. Dies gilt nur dann nicht, wenn die Bearbeitung und/oder Änderung des Lichtbildes zur Erreichung des der Beauftragung zugrundeliegenden und der Auftragnehmerin bekannten Vertragszweckes erforderlich ist.

Eingriffe Dritter in Illustrationen/Artworks verletzen die Urheberrechte, und sind daher nicht gestattet.

Eine Weitergabe an Dritte ist ebenfalls nicht gestattet.

1.4. Im Fall einer Veröffentlichung sind zwei kostenlose Belegexemplare zuzusenden. Bei kostspieligen Produkten (Kunstabbücher, Videokassetten) reduziert sich die Zahl der Belegexemplare auf ein Stück.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

2. Ansprüche Dritter

Für die Einholung einer allenfalls erforderlichen Zustimmung abgebildeter Gegenstände (z.B. Werke der Bildenden Kunst, Muster und Modelle, Marken, Fotovorlagen etc.) und/oder Personen (z.B. Modelle) hat der Auftraggeber zu sorgen. Er hält die Auftragnehmerin diesbezüglich schad- und klaglos, insbesondere hinsichtlich der Ansprüche nach §§ 78 UhrG, 1041 ABGB. Die Auftragnehmerin garantiert die Zustimmung von Berechtigten (Urheber, abgebildete Personen etc.), insbesondere von Modellen, nur im Fall ausdrücklicher schriftlicher Zusage gegenüber dem Auftraggeber und nur im Umfang des vertraglich vereinbarten Verwendungszweckes (Punkt 2.1.).

3. Leistung und Gewährleistung

3.1. Die Auftragnehmerin wird den erteilten Auftrag sorgfältig ausführen. Sie kann den Auftrag auch - zur Gänze oder zum Teil - durch Dritte ausführen lassen. Sofern der Auftraggeber keine schriftlichen Anordnungen trifft, ist die Auftragnehmerin hinsichtlich der Art der Durchführung des Auftrags frei. Dies gilt insbesondere für die Bildauffassung, die Auswahl der Fotomodelle, des Aufnahmeorts, sowie die Bildbearbeitung.

3.2. Für Mängel, die auf unrichtige oder ungenaue Anweisungen des Auftraggebers zurückzuführen sind, wird nicht gehaftet (§ 1168a ABGB). Jedenfalls haftet die Auftragnehmerin nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

3.3. Der Auftraggeber trägt das Risiko für alle Umstände, die nicht in der Person der Auftragnehmerin liegen, wie Wetterlage bei Außenaufnahmen, rechtzeitige Bereitstellung von Produkten und Requisiten, Ausfall von Modellen, Reisebehinderungen etc.

3.4. Alle Beanstandungen müssen längstens innerhalb von 8 Tagen nach Lieferung schriftlich und unter Vorlage aller Unterlagen erfolgen. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Leistung als auftragsgemäß erbracht. Die Gewährleistungsfrist beträgt drei Monate.

3.5. Im Fall der Mangelhaftigkeit steht dem Auftraggeber nur ein Verbesserungsanspruch durch die Auftragnehmerin zu. Ist eine Verbesserung unmöglich oder wird sie von der Auftragnehmerin abgelehnt, ist der Auftraggeber nur zur Preisminderung berechtigt. Für unerhebliche Mängel wird nicht gehaftet. Farbdifferenzen bei Nachbestellungen gelten nicht als erheblicher Mangel.

4. Werklohn / Honorar

4.1. Mangels ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung steht der Auftragnehmerin ein Werklohn (Honorar) nach ihren jeweils gültigen Preislisten, sonst ein angemessenes Honorar zu.

4.2. Das Honorar steht auch für Layout- oder Präsentationsaufnahmen sowie dann zu, wenn eine Verwertung unterbleibt oder von der Entscheidung durch Dritte abhängt. Auf das Aufnahmehonorar werden in diesem Fall keine Preisreduktionen gewährt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

4.3. Alle Material- und sonstigen Kosten (Requisiten, Produkte, Modelle, Reisekosten, Aufenthalts-spesen, Visagisten etc.), auch wenn deren Beschaffung durch die Auftragnehmerin erfolgt, sind gesondert zu bezahlen.

4.4. Im Zuge der Durchführung der Arbeiten vom Auftraggeber gewünschte Änderungen gehen zu seinen/ihren Lasten.

4.5. Konzeptionelle Leistungen (Beratung, Layout, sonstige grafische Leistungen etc.) sind im Honorar enthalten. Es sei denn, es ergibt sich durch wiederholte vom Auftraggeber gewünschte Korrekturen ein überdurchschnittlicher organisatorischer Aufwand oder ein ebensolcher Besprechungsaufwand. Inkludiert ist der Aufwand für eine Korrektur je Entwurf, sowie eine Feinjustierung.

4.6. Nimmt der Auftraggeber von der Durchführung des erteilten Auftrags aus welchen Gründen auch immer Abstand, steht der Auftragnehmerin mangels anderer Vereinbarung die Hälfte des Honorars zuzüglich aller tatsächlich angefallenen Nebenkosten zu. Im Fall unbedingt erforderlicher Terminänderungen (z.B. aus Gründen der Wetterlage) sind ein dem vergeblich erbrachten bzw reservierten Zeitaufwand entsprechendes Honorar und alle Nebenkosten zu bezahlen.

5. Zahlung

5.1. Mangels anderer ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung ist bei Auftragserteilung eine Akontozahlung in der Höhe von 50% der voraussichtlichen Rechnungssumme zu leisten. Sofern nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart ist, ist das Resthonorar nach Rechnungslegung binnen 7 Tagen zur Zahlung fällig. Sofern ein Zahlungsziel vereinbart wird, sind die gelegten Rechnungen längstens binnen 8 Tagen ab Rechnungslegung zur Zahlung fällig. Die Rechnungen sind ohne jeden Abzug und spesenfrei zahlbar. Im Fall der Überweisung gilt die Zahlung erst mit Verständigung der Auftragnehmerin vom Zahlungseingang als erfolgt. Verweigert der Auftraggeber die Annahme wegen mangelhafter Erfüllung oder macht er Gewährleistungsansprüche geltend, ist das Honorar gleichwohl zur Zahlung fällig.

5.2. Im Fall des Verzugs gelten - unbeschadet übersteigender Schadenersatzansprüche - Zinsen und Zinseszinsen in der Höhe von 5% über der jeweiligen Bankrate ab dem Fälligkeitstag als vereinbart. Für Zwecke der Zinsberechnung ist für das jeweilige Kalenderjahr die am 2. Jänner des entsprechenden Jahres festgesetzte Bankrate für das gesamte Kalenderjahr maßgebend.

5.3. Mahnspesen gehen zu Lasten des Auftraggebers.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für von der Auftragnehmerin auftragsgemäß hergestellte Photographien, Illustrationen oder Designs.